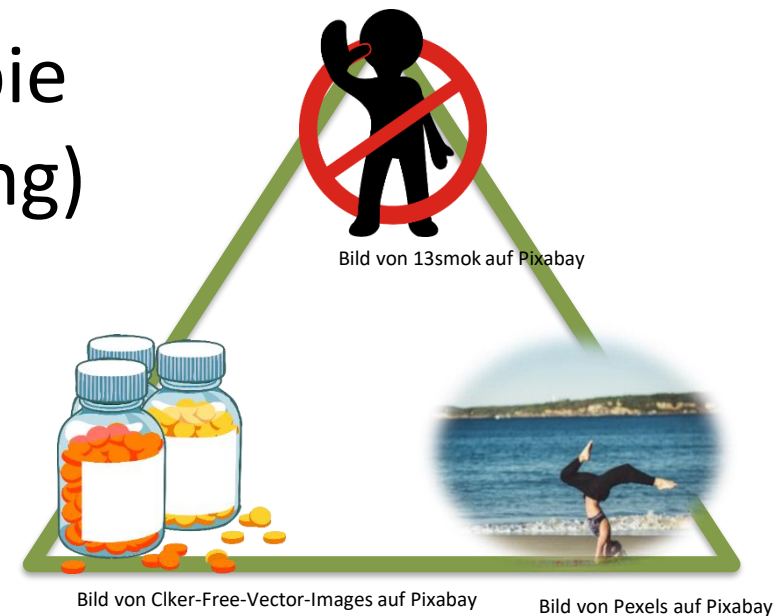


Allergie Therapie

Behandlung

- Vorbeugen
- Meiden
- Spezifische Immuntherapie
(Hyposensibilisierung)
- Medikamente



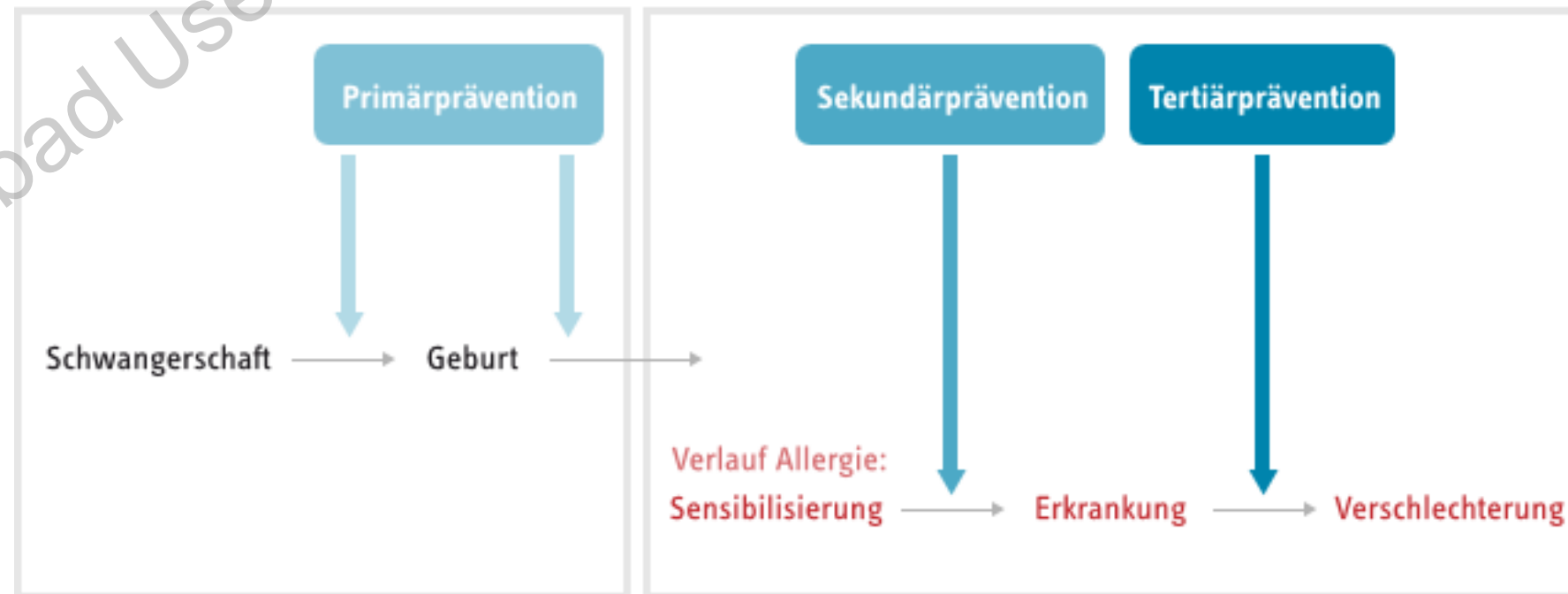
Vorbeugen (Prävention)

- primäre Prävention
- sekundäre Prävention
- tertiäre Prävention

Dreistufige Präventionsansätze bei Allergien



Bild von Felix Lichtenfeld auf Pixabay



Vorbeugen (Prävention)

Sekundäre Prävention

Leitlinie

Allergo J Int 2014; 23: 186



S3-Leitlinie Allergieprävention – Update 2014

Leitlinie der Deutschen Gesellschaft für Allergologie und klinische Immunologie (DGAKI) und der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (DGKJ)

TORSTEN SCHÄFER¹, CARL-PETER BAUER², KIRSTEN BEYER³, ALBRECHT BUFE⁴, FRANK FRIEDRICH⁵, UWE GIELER⁶, GERALD GRONKE⁷, ECKARD HAMELMANN⁸, MECHTHILD HELLERMANN⁹, ANDREAS KLEINHEINZ¹⁰, LUDGER KLIMEK¹¹, SIBYLLE KOLETZKO¹², MATTHIAS KOPP¹³, SUSANNE LAU³, HORST MÜSKEN¹⁴, IMKE REESE¹⁵, SABINE SCHMIDT¹⁶, SABINE SCHNADT¹⁷, HELMUT SITTER¹⁸, KLAUS STRÖMER¹⁹, JENNIFER VAGTS¹⁰, CHRISTIAN VOGELBERG²⁰, ULRICH WAHN³, THOMAS WERFEL²¹, MARGITTA WORM²², CATHLEEN MUCHE-BOROWSKI^{23, 24}

Vorbeugen



Keine Verzögerung der Beikosteinführung

Beachten einer ausgewogenen und nährstoffdeckenden Ernährung in Schwangerschaft/Stillzeit und im ersten Lebensjahr

Fisch wird in Schwangerschaft/Stillzeit und als Beikost empfohlen

Vermeidung von Übergewicht

Es gibt keine allgemeine (restriktive) Diät für Mutter und Kind zur Allergieprävention

Haustierhaltung

Keine Einschränkungen

Keine Anschaffung einer Katze

Vermeidung eines schimmelpilzfördernden Innenraumklimas
 (Leitfaden Umweltbundesamt)

Vermeidung von Aktiv- und Passivtabakrauchexposition
 (breits in der Schwangerschaft)

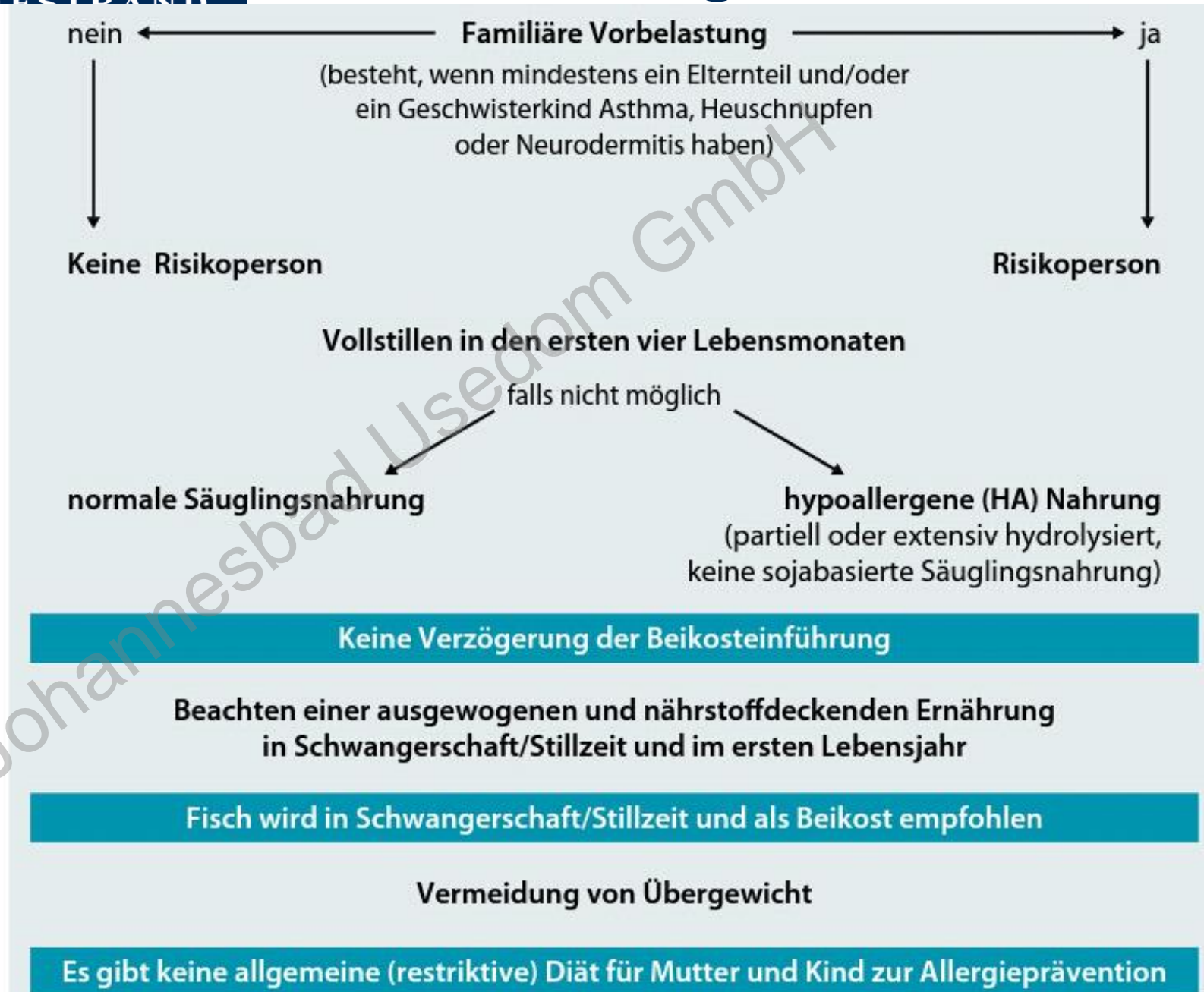
Minimierung der Exposition gegenüber Luftschadstoffen des Innen- und Außenraumes

Beachten des erhöhten Allergierisikos bei Kaiserschnittentbindung

Impfung nach STIKO-Empfehlungen

11

Vorbeugen



Vorbeugen

Haustierhaltung

Keine Einschränkungen

Keine Anschaffung einer Katze

11

Vermeidung eines schimmelpilzfördernden Innenraumklimas
(Leitfaden Umweltbundesamt)

Vermeidung von Aktiv- und Passivtabakrauchexposition
(breits in der Schwangerschaft)

Minimierung der Exposition gegenüber Luftschadstoffen des Innen- und Außenraumes

Beachten des erhöhten Allergierisikos bei Kaiserschnittentbindung

Impfung nach STIKO-Empfehlungen

Vorbeugen

Jeder muss im Verlauf seines Lebens eine Immuntoleranz (Verträglichkeit) gegenüber ganz unterschiedlichen körperfremden Stoffe aufbauen

Dies **geschieht nur, wenn man auch in Kontakt** mit diesen Stoffen **kommt**, z. B. einzelne Nahrungsmittel

Es gibt **ein besonders günstiges** Zeitfenster für Immuntoleranz (5. – 6. Monat: „**Zeitfenster für Immuntoleranz**“)

!!! Beikost ≠ Stopp Stillen !!!.

Vorbeugen

Ganz allgemein gilt für Nahrungsmittel (Eiweiße):

Je später der Kontakt, **desto geringer** die Wahrscheinlichkeit eine **Immuntoleranz** auf Nahrungs - Eiweiße zu entwickeln.

© Johannesbad Usedom GmbH

Vorbeugen

Schlussfolgerung:

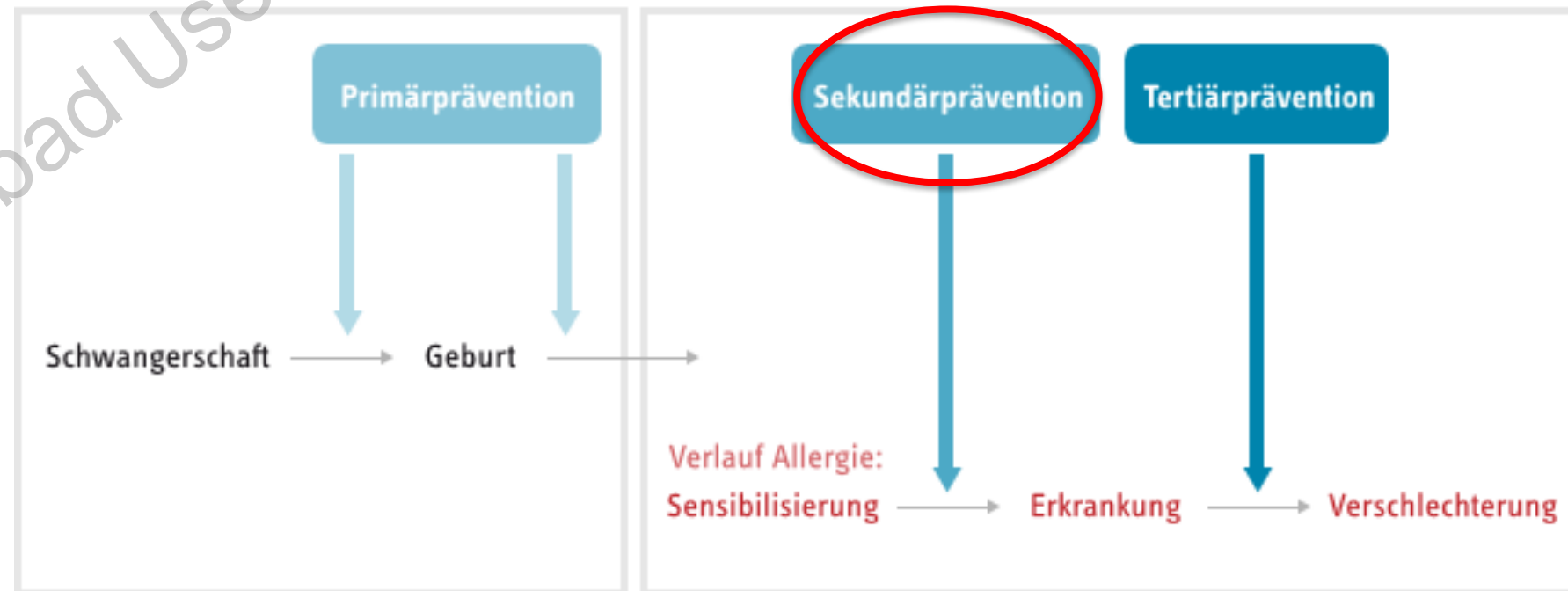
Das **Meiden einzelner Nahrungsmittel** in Bezug auf eine mögliche Allergieentwicklung ist **der falsche Weg**.

© Johannesbad Usedom GmbH

Vorbeugen (Prävention)

- primäre Prävention
- sekundäre Prävention
- tertiäre Prävention

Dreistufige Präventionsansätze bei Allergien



Vorbeugen

Sekundäre Prävention

- Allergene und Risikofaktoren reduzieren

© Johannesbad Usedom GmbH

Sekundäre Prävention

- Allergene und Risikofaktoren reduzieren
 - Nahrungsmittel und Haustiere
 - Kuhmilch- & Eiallergie – bessert sich meist nach gewisser Karenz
 - Nüsse, Meeresfrüchte, orales Allergiesyndrom bei Heuschnupfen – bleibt meist

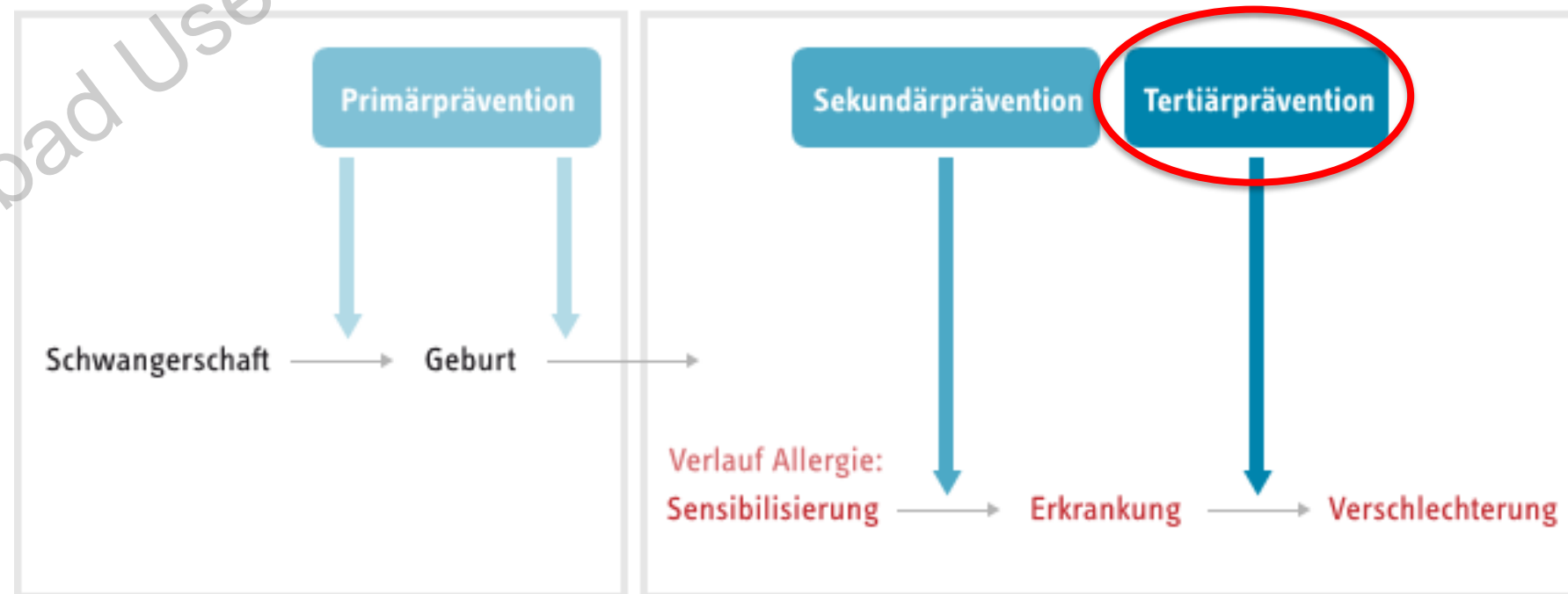
Sekundäre Prävention

- Nicht rauchen – Meiden aktives wie passives Rauchen
- Berufsberatung für Jugendliche - Berufswahl
- Arbeitsschutz für Erwachsene
- Schulungsmaßnahmen beugen Allergien vor
(z.B. regelmäßiges Eincremen bei Atopischem Ekzem)

Vorbeugen (Prävention)

- primäre Prävention
- sekundäre Prävention
- tertiäre Prävention

Dreistufige Präventionsansätze bei Allergien



Vorbeugen

Tertiäre Prävention

Rehabilitation und Klinikaufenthalte - der Begriff Rehabilitation oder kurz „**Reha**“ bedeutet wörtlich „**Wiederherstellung**“ des Gesundheitszustandes und der Leistungsfähigkeit

Eine Heilung ist bei einer chronischen Erkrankung kaum möglich, eine Rehabilitation ist jedoch **wichtig weil**:

- Verschlimmerungen, Folgeschäden und Rückfälle verhindert werden können
- das Allgemeinbefinden verbessert werden kann
- die Belastungsfähigkeit wieder erhöht werden kann.



Pixaline auf Pixabay

Behandeln

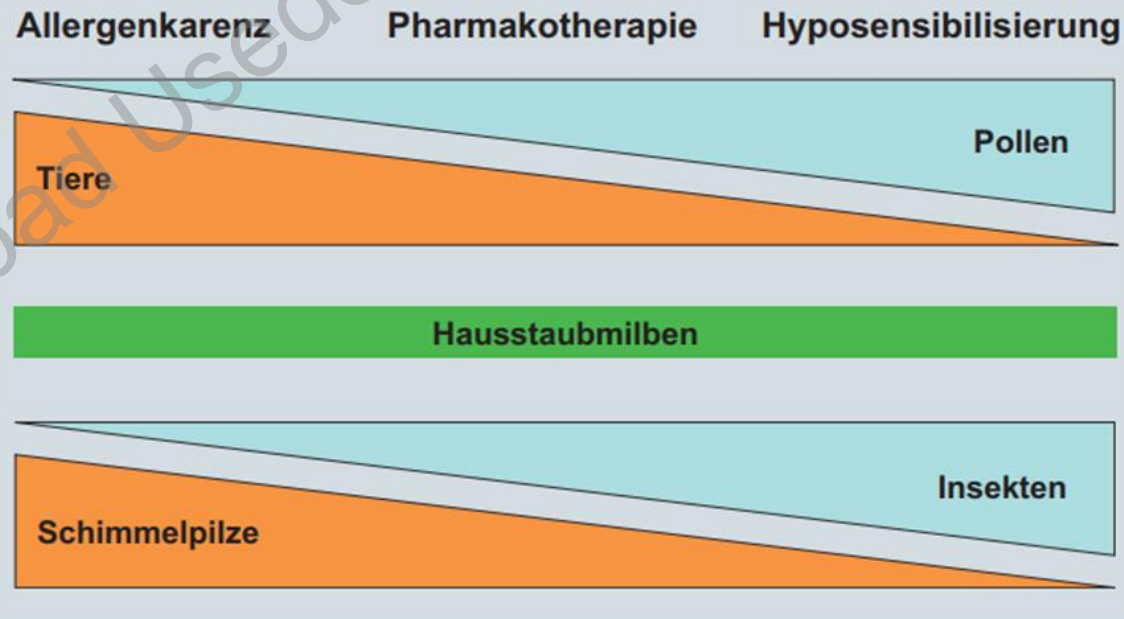
Drei Möglichkeiten:

- Meiden (Allergenkarenz)
- Medikamente (Beschwerden kontrollieren)
- Hyposensibilisierung (spezifische Immuntherapie)

Behandeln

Therapie der Wahl:

Abbildung 1. Wertigkeit und Eignung der Therapieelemente (Allergen-karenz, Pharmakotherapie, Hyposensibilisierung [Spezifische Immun-therapie, SIT]) allergischer Erkrankungen im Kindesalter für die wichtigsten Allergengruppen

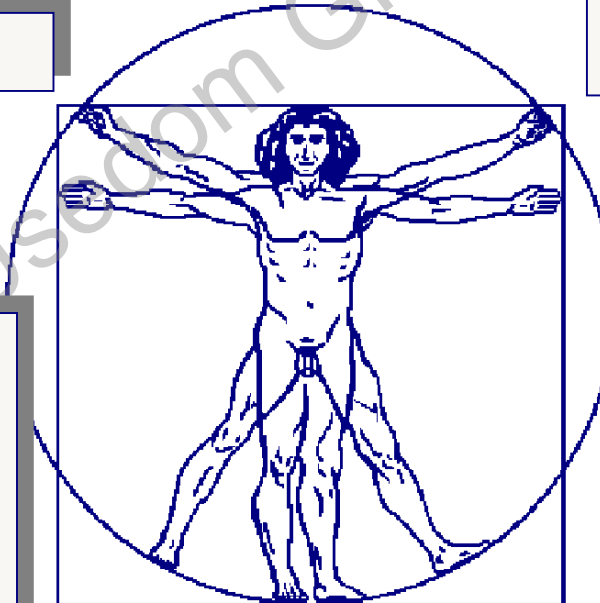


modifiziert nach Frank Friedrichs, Aachen in [23]

Meiden

• Hausstaubmilben

- Tierallergene
 - Katze
 - Pferd
 - Hund
 - Kaninchen
 - Hamster
 - Mäuse



Pollen

- Gräser
- Getreide
- Bäume
- Kräuter

Nahrungsmittel

- Milch
- Ei
- Getreide
- Nüsse
- Fisch

• Schimmelpilze



Allergenkennzeichnung

- **Milch** und -erzeugnisse (einschließlich **Laktose** und Klärhilfsmittel in Wein)
- **Eier**
- **Erdnüsse**
- **Schalenfrüchte** (Cashewnuss, Haselnuss, Macadamianuss, Mandel, Paranuss, Pecannuss, Pistazie, Queenslandnuss, Walnuss)
- **Soja**
- **Fisch**
- **Sellerie**
- **glutenhaltiges Getreide**
- **Krebstiere**
- **Sesam**
- **Senf**
- **Schwefeldioxid** und **Sulfite** (Konzentration von mehr als 10mg/kg oder 10mg/l, ausgedrückt als SO₂)
- **Lupine (Wolfsbohne oder Feigbohne)**
- **Weichtiere**

Allergenkennzeichnung

- **Milch** und -erzeugnisse (einschließlich **Laktose** und Klärhilfsmittel in Wein)
- **Eier**
- **Erdnüsse**
- **Schalenfrüchte** (Cashewnuss, **Haselnuss**, Macadamianuss, Mandel, Paranuss, Pecannuss, Pistazie, Queenslandnuss, Walnuss)
- **Soja**
- **Fisch**
- **Sellerie**
- **Glutenhaltiges Getreide**
- **Krebstiere**
- **Sesam**
- **Senf**
- **Schwefeldioxid** und **Sulfite** (Konzentration von mehr als 10mg/kg oder 10mg/l, ausgedrückt als SO₂)
- **Lupine (Wolfsbohne oder Feigbohne)**
- **Weichtiere**

Allergenkennzeichnung

- gilt in allen EU-Ländern
- das Allergen kann sich nicht mehr „verstecken“ (hinter dem Klassennamen oder der sog. 25%-Regel)
- die 14 Risikonahrungsmittel müssen, egal in welcher Menge sie im Lebensmittel vorhanden sind, gekennzeichnet werden, auch zusammengesetzte Zutaten
- gilt auch für alkoholische Getränke (>1,2 Vol.%)
- gilt auch für Lebensmittel, die nur als Trägerstoff „Haselnussaroma“ oder „Gewürzextrakt“ (enthält Milchzucker) dienen
- Seit Dezember 2015 muss jeder, der lose Ware verkauft, eine Information bereithalten, welche Allergene enthalten sind.



Bild von ZedH auf Pixabay



Bild von IO-Images auf Pixabay



Bild von Clker-Free-Vector-Images auf Pixabay



Bild von Clker-Free-Vector-Images auf Pixabay

Vorsicht!

- Bei **losen Waren** oder in der Gastronomie müssen sie meist gezielt nach einer schriftlichen Information fragen



Bild von Pexels auf Pixabay



Bild von Clker-Free-Vector-Images auf Pixabay

Beschwerden kontrollieren

wirksame Medikamente:

Antiallergisch wirksame Medikamente :

- zum Einnehmen (Tabletten, Saft, Tropfen)
- örtliche Anwendung (Nasenspray, Augentropfen)
 - DNCG nur in Ausnahmefällen (vorbeugend)

Entzündungshemmend:

- Kortison Nasenspray / Inhalation
- Kortison zum Einnehmen
- Kortisonspritzen.



Bild von Felix Lichtenfeld auf Pixabay

Beschwerden kontrollieren

Wirkung:

Antiallergisch wirksame Medikamente :

- Blockieren die Verbindung zwischen Histamin und Rezeptoren
- so treten keine oder weniger Reaktionen / Beschwerden auf

Entzündungshemmend:

- Kortison Nasenspray / Inhalation
- Kortison zum Einnehmen
- Kortisonspritzen.

spezifische Immuntherapie

besser bekannt unter dem Namen

„Hyposensibilisierung“ „Allergie-Impfung“ „Allergie-Spritze“

Ziel: Abwehrsystem soll Allergieauslöser wieder vertragen

Ähnlich wie bei einer Impfung werden dem Körper kleinste Mengen des Allergieauslösers zugeführt. So soll sich der Körper mit steigender Dosis langsam an das Allergen gewöhnen, und lernen, wieder angemessen darauf zu reagieren

Voraussetzungen:

nur 1 bis maximal 3 Allergene

Eltern und Kind müssen einverstanden sein

Formen:

Spritze, Tablette (Gräser ab 5 J., Hausstaubmilben und Frühblüher ab 12J.), (Tropfen).



Jean photosstock auf Pixabay

Immuntherapie

Indikationen:

Heuschnupfen und Asthma bronchiale

Atopisches Ekzem alleine = keine Indikation

Dauer:

in der Regel 3 (– 5) Jahre,

kann selten auch lebenslang notwendig sein (z.B. Bienen-/Wespengift-allergie).

Immuntherapie

Wirksamkeit:

hängt sehr viel zusammen mit gesamte Menge (kumulative Dosis)
eine wichtige Voraussetzung ist die **konsequente Durchführung**

Erfolge: bei Pollenallergie 80% (bis 90%)
bei Insektengiftallergie 90% (bis 95%)
bei Hausstaubmilben nur sinnvoll, wenn Sanierung keinen Erfolg gebracht hat

Nebenwirkung Spritze

- leichte Rötung an der Einstichstelle
- stärkere Schwellung
- bei jeder 1000. Spritze schwere Nebenwirkung
- Juckreiz
- Hautausschlag
- Unwohlsein
- Husten
- Atemnot
- Herzklopfen
- Schwindel
- Kreislaufschock.



Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit

